

Gerechtigkeit ohne Gericht: Die Mediation macht's möglich

Schön, wenn man sich den Gang vors Gericht erspart – weil man mit der anderen Konfliktpartei zumindest eine Gesprächsbasis erzielen kann. In so einem Fall genügt eine Mediation – ein Verfahren, in dem auf freiwilliger Basis eigenverantwortliche Lösungen gefunden werden. Und statt eines Richters hilft ein Mediator bei der Beilegung des Streits.

Durch den Mediator als unparteiischen Dritten wird in anscheinend unlösbaren Auseinandersetzungen in einer Atmosphäre gegenseitiger Achtung nach praktischen Lösungen gesucht mit denen alle Beteiligten zufrieden sind.

Ziel der Mediation ist es daher, dass die verschiedenen Sichtweisen der Beteiligten zur Sprache kommen können. Das Ergebnis einer erfolgreichen Mediation ist eine im Einvernehmen erfolgte konkrete Vereinbarung. Die Autonomie und Selbstbestimmtheit der Beteiligten ist eine Grundlage des Verfahrens. Lösungen sind nur dann Lösungen, wenn sie von jedem einzelnen Beteiligten als solche angenommen werden können.

Mediation ist keine Therapie. Sie will nicht die innerpsychischen Probleme des/der Einzelnen lösen, sondern mit Blick auf die Zukunft die Konflikte zwischen den betroffenen Menschen.

Was bringt Ihnen eine Mediation?

1. Für Ihre Situation maßgeschneiderte Vereinbarungen und Lösungen.
2. Sie selbst als Betroffene können entscheiden: Sie wissen am besten, welche inhaltlichen Lösungen für Sie praktikabel und fair sind.
3. Durch den sachlichen Rahmen und die Konzentration auf die zugrundeliegenden Interessen werden Sie und Ihr/e Konfliktpartner/in auch in verfahrenen Problemen wieder neue Handlungsmöglichkeiten sehen.

Mediation im Bereich Familie:

- Bei Neuformierung von Familien (Stichwort: Stiefeltern)
- Erziehung (Klärung von Fragen,...)
- Generationenkonflikt (Jugendliche - Erwachsene - Großeltern)
- Elternkonflikte
- Vor der Ehe (Erstellung eines Ehevertrages mit Hilfe der Mediation)
- Streit um Ausbildungskosten
- Unterbringung und Pflege alt gewordener Eltern
- Erbstreitigkeiten

Mediation im Bereich Schule:

- Als Vermittlung zwischen Schüler - Schüler; Lehrer – Lehrer, Schüler – Lehrer, Eltern – Lehrer,...
- In Konfliktschlichtungsprojekten, die sozialen Umgang vermitteln sollen und die Fähigkeit, Konflikte auszuhalten, zu vermeiden und konstruktiv zu lösen.

Mediation im Bereich Miet- und Nachbarschafts-Konflikte:

- Lärm- und Geruchsbelästigung,
- Vandalismus,
- Nicht-Einhaltung der Hausordnung,
- Haltung von Haustieren,
- Streit zwischen Mieter und Vermieter,
- Streit zwischen Mieter und Mieter

Mediation im Bereich Trennung und Scheidung

- Obsorge,
- Besuchsrecht,
- Unterhalt und alle vermögensrechtlichen Fragen

Jedoch: Mediation ersetzt keine Eheberatung und ist auch nicht als solche zu verstehen

Mediation im Bereich Umwelt

- Infrastrukturprojekte (Straßen, Bahn, Energieversorgung, Flughäfen)
- Konflikte zwischen Unternehmen und Nachbarn (Lärm, Abgase, Verkehrsaufkommen)
- Konflikte auf kommunaler Ebene (Flächenwidmungs-, Verkehrs- und Entwicklungspläne)
- Konflikte in politischen Bereichen

Mediation im Bereich Beruf / Betrieb:

- Streitigkeiten im Berufsalltag,
- Mobbing,
- unterschiedliche Arbeitsauffassung
- Zuständigkeitskonflikte

Mediation ist eine moderne Verhandlungsmethode

Rosemarie Untner eingetr. Mediatorin

(Ausbildung anerkannt vom ÖBV d. Mediatoren)

Tel.: 0664 231 31 29 rosemarie.untner@mrb.at; www.mrb.at